

Se	Menschenrechte, EMRK	
Veranstalter	Dr. David R. Wenger, LL.M.	
Zeit	montags, 17.45 – 19.45 und dienstags, 13.45 – 15.45 Uhr, GKW	
Ort		
Sprechstunde	dienstags, 15.30 – 16.30 Uhr, GKW	
Inhalt und Ziele		
<p><b>Kursbeschreibung:</b> Die „Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten“ (kurz: EMRK = Europäische Menschenrechtskonvention) stellt bis heute das weltweit erfolgreichste Instrument des Menschenrechtsschutzes dar, wobei der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) in Straßburg diesen Erfolg mit einer handfesten Überforderung bezahlt. Über 140'000 Beschwerden sind derzeit hängig. Neben praktisch allen europäischen Staaten gehören auch die Türkei, Russland, Georgien, Armenien und Aserbajdschan zum „Europäischen Menschenrechtsraum“, der somit rund 800 Mio. Bewohner zählt. Die zentrale Bedeutung der EMRK für die Grundrechtsentwicklung in den Konventionsstaaten rechtfertigt eine eingehendere Befassung mit der Rechtsprechung des EGMR. Nach einer Einführung in die Entstehung, weitere Entwicklung und die Grundrechtslehren der EMRK sowie in das Verfahrensrecht vor dem EGMR werden der Geltungsbereich sowie die einzelnen Garantien und Freiheiten der EMRK anhand einschlägiger Entscheidungen genauer konturiert und konkretisiert. Eine Fallsammlung wird den Studenten im Intranet zugänglich gemacht.</p>		
<p><b>Ziele:</b> Kenntnis der Funktionsweise des Menschenrechtsschutzes nach EMRK sowie ihrer konkreten Garantien anhand wichtiger Entscheidungen des EGMR.</p>		
Kursraster		
KW	Thema	Literatur
		<b>Allgemein:</b>
8.	Einführung in die EMRK, ihre Grundrechtslehren und das Verfahrensrecht sowie allgemeine Bemerkungen zur Rechtsprechung des EGMR	- Christoph Grabenwarter, Europäische Menschenrechtskonvention, 4. Aufl. München, Basel, Wien 2009 - Dirk Ehlers (Hrsg.), Europäische Grundrechte und Grundfreiheiten, 3. Aufl. Berlin 2009
10.	Fall 1: A. ./ GB, 19.02.2009, NJOZ 2010, 1903 Fall 2: BVerfGE 111, 307 – Görgülü (NJW 2004, 3407)	
12.	Fall 3: Bosphorus ./ Republik Irland, 30.06.2005, NJW 2006, 197 Fall 4: Behrami u.a. ./ F, 02.05.2007, NVwZ 2008, 645 Fall 5: Associazione Nazionale Reduci dalla Prigionia dall' Internamento e dalla Guerra di Liberazione u.a. ./ D, 04.09.2007, NJW 2009, 492	
14.	<i>keine Vorlesung (Osterferien)</i>	
16.	Fall 6: Evans ./ GB, 10.04.2007, NJW 2008, 2013 Fall 7: von Hannover ./ Deutschland, 24.6.2004, NJW 2004, 2647 Fall 8: Gaida ./ D, 03.07.2007 - 32015/02, NVwZ 2008, 1215 Fall 9: S. und Marper ./ GB, 4.12.2008, NJOZ 2010, 696	
18.	Fall 10: Leyla Sahin ./ Türkei, 10.11.2005, NVwZ 2006, 1389 Fall 11: BGE 135 I 79 (Schwimmunterricht II), 24.10.2008 Fall 12: Lautsi ./ Italien, 18.03.2011, NVwZ 2011, 737 Fall 13: Scientology Kirche ./ RUS, 05.04.2007, NJW 2008, 495	
20.	Fall 14: Vajnai ./ Hungary, 8.7.2008, Nr. 33629/06 Fall 15: Standard Verlags GmbH, 04.06.2009, NJW 2010, 751 Fall 16: Chassagnou u.a. ./ Frankreich, 29.4.1999, NJW 1999, 3695 Fall 17: Jahn ./ Deutschland, 30.5.2005, NJW 2005, 2907	
Bewertung		
Prüfungsform: mündlich		